Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 46.

Montag den 26. Februar 1872.

(76—2)

Rundmachung.

Bei dem Rechnungs-Departement der Finanz-Direction in Laibach ist eine Rechnungs-Officials-stelle in der XI. Diätenklasse mit dem Jahresgehalte von 500 Gulden definitiv und eventuell provisorisch zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der zurückgelegten Studien, der bisherigen Dienstleistung, der Prüfung aus der Verrechnungskunde und der Sprachkenntnisse

binnen 14 Tagen bei der Finanz-Direction in Laibach einzubringen. Laibach, am 11. Februar 1872.

K. k. Finanz-Direction.

Nr. 166.

kreise eines zweiten Forstamts-Beamten, in der XI. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährlicher 630 fl., dem Deputate von 12 Wiener Klaftern Holzes 2. Sorte, Naturalwohnung oder 10 % Quartir-geld und dem Reisepauschale von 105 fl. zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der an einer öffentlichen Forstanstalt zurückgelegten Studien, der Staatsprüfung für Forstwirthe, der praktischen Vertrautheit mit der Forstwirtschaft im Hochgebirge, der Gewandtheit im Concept- und Rechnungsfache, der Kenntniß der deutschen und krainischen oder einer verwandten slavischen Sprache, der bisherigen Dienstleistung und der physischen Tauglichkeit, mit der Erklärung, ob und in welchem Grade der Bewerber mit Beamten oder Dienern der k. k. Berg-Direction Idria verwandt oder verschwägert ist, bei derselben bis

31. März 1872

im Dienstwege einzubringen.

K. k. Berg-Direction Idria, am 20. Februar 1872.

(82—1)

Edict

Nr. 64.

der k. k. Bezirkshauptmannschaft als Grundlasten-Ablösungs- und Regulirungs-Local-Commission Rudolfswerth.

Alle jene Interessenten, welche gegen die im politischen Bezirke Rudolfswerth gelegene, Seiner Durchlaucht dem Fürsten Carlos Auersperg gehörige Herrschaft Windö gegründete Servitutsansprüche, welche bisher noch nicht zur hieramtlichen Kenntniß gelangt sind, noch zu erheben gedenken, werden aufgefordert, diese Ansprüche so gewiß längstens bis 31. März 1872,

hieramts schriftlich oder mündlich zu reclamiren, als widrigens die Unterlassung dieser Reclamation als eine freiwillige Verzichtleistung auf die ihnen allenfalls zustehenden Berechtigungen im Sinne des § 30 der hohen Ministerial-Verordnung vom 31. October 1857, Nr. 218 R. G. B. angesehen werden würde.

K. k. Bezirkshauptmannschaft als Grundlasten-Local-Commission Rudolfswerth, am 21. Februar 1872.

(81—2)

Nr. 278.

Provisorische Försterstelle.

Bei der k. k. Berg-Direction Idria kommt eine provisorische Försterstelle, mit dem Wirkungs-

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 46.

(1)

Nr. 1047.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsfache des Michael Laschet gegen Josef Peretku peto. 97 fl. 50 kr. zur Vornahme der executiven Versteigerung der im Grundbuche Kroiseneq sub Urb.-Nr. 1, Rctf.-Nr. 1 vorkommenden, auf 1086 Gulden 60 kr. geschätzten Realität die Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. April 1872,

die zweite auf den

13. Mai 1872

und die dritte auf den

10. Juni 1872,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, in der Amtskanzlei dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang des diesgerichtlichen Edictes vom 20. Jänner 1872, Zahl 186, übertragen worden.

Laibach, am 24. Februar 1872.

(438—1)

Nr. 907.

Amortisations-Verfahren.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ersuchen der krainischen Sparkasse gemeinschaftlich mit Maria Selenc von Gorejnabas in die Einleitung des Amortisationsverfahrens des auf Namen Theresia Selenc lautenden Sparkasse-Einlagebüchels Nr. 36651, im dormaligen Werthe pr. 190 fl. 80 kr., gewilliget worden.

Es werden demnach alle jene, welche auf dasselbe einen Anspruch zu haben vermeinen oder im Besitze desselben sich befinden, aufgefordert, denselben in dem Zeitraume von

sechs Monaten

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Amtszeitung bei diesem Gerichte darzuthun und das Sparkasse-Einlagebüchel Nr. 36651 vorzuweisen, widrigens dasselbe auf

neuerliches Ansuchen als rechtsunwirksam und amortisirt erklärt werden würde.

K. k. Landesgericht Laibach, am 17. Februar 1872.

(440—1)

Nr. 970.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Josef Mizgur von Vittine die mit Bescheide vom 2. März 1871, Z. 1495, auf den 30ten Mai und 30. Juni 1871 angeordnet gewesenen aber schon sistirten zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Martin Selles von Killenberg gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem, Auszug sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte per 1400 fl. reassumando mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

15. März und

16. April 1872

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Februar 1872.

(436—1)

Nr. 4146.

Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Prell von Britof in die Reassumirung der dritten executiven Versteigerung der dem Andreas Bislovic von Trieste gehörigen, gerichtlich geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1099 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar auf den

9. März 1872,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. December 1871.

(403—1)

Nr. 5580.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ag. Kazian von Reichenburg, durch ihren Gatten Anton Kazian als gesetzlicher Vertreter, die exec. Versteigerung der der Franz Sterger'schen Verlassmasse von Haselbach, durch den Curator ad actum Johann Groß in Gurksfeld, gehörigen, gerichtlich auf 4307 fl. 70 kr. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Gurksfeld sub Rctf.-Nr. 81 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. März,

die zweite auf den

23. April

und die dritte auf den

24. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 23. September 1871.

(437—1)

Nr. 337.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gregoric von Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Michael Frecul von Sinadole gehörigen, gerichtlich auf 1125 fl. geschätzten Realität Rctf.-Nr. 42 ad Gut Schwibhofen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

10. Mai 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang an-

geordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 30. Jänner 1872.

(405—1)

Nr. 7035.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Josef Rozina von Rudolfswerth gegen Anna Ribic von Mitterpaulscho wegen schuldigen 140 fl. 50 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der Herrschaft Thurnamhart sub Rctf.-Nr. 390, dann Berg-Nr. 180 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 603/180 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

8. März 1872,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 14. Jänner 1872.

(380—3)

Nr. 940.

Zweite Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Nachdem zu der mit Bescheide vom 12. December 1871, Z. 9103, auf den 6. Februar 1872 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionsfache des Mathias Ballencic von Dornegg gegen Blas Stof von Topolj Nr. 26 kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der auf den

5. März 1872,

angeordneten zweiten Realfeilbietung geschritten werden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten Februar 1872.